

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzei-
gen aber an die Expedition
deselben zu senden.

№ 149.

Leipzig, Montag den 1. Juli.

1867.

Am t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen erscheint:

Verzeichniß der Sortimentbuchhandlungen, welche mit der Mehrzahl der Mitglieder des Leipziger Verleger-Vereins in Rechnung stehen und ihre Verpflichtungen gegen dieselben in der Ostermesse 1867 ordnungsmäßig erfüllt haben.

Exemplare dieser Liste sind von der Commission des Vereins für 5 Ngr. baar zu beziehen.

Leipzig, den 25. Juni 1867.

Die Commission des Leipziger Verleger-Vereins.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe, † = wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

5129. **Fort, L.**, neuestes Universal-Lexicon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften. 4. Aufl. bearb. v. L. J. Huber. Neue Ster.-Ausg. 8. u. 9. Lfg. Ver. 8. Geh. à 1/6 ₰

Baensch in Leipzig.

5130. **Baensch's pocket miscellany.** Vol. 15. gr. 16. Geh. * 1/3 ₰

Behrend in Berlin.

5131. **Eisenbahn-Unterhaltungen.** Nr. 39 u. 40. 8. Geh. à * 1/3 ₰
Inhalt: 39. Die Czegin. Erzählung aus dem Kriege v. J. 1866 v. G. Hermann. — 40. Mario. Der Roman e. Kirchensängers. Nach den Papieren e. Malers v. M. Klapp.

Bendhelmer in Mannheim.

5132. **Jahrbücher** f. badisches Recht. Als erweilt. Fortsetz. der oberhofgerichtl. Jahrbücher. Hrsg. v. Stabel. 1. Bd. 5. Hft. gr. 8. * 2/3 ₰

5133. **Zur Begründung** d. Entwurfs einer Gebührenordnung f. die Anwälte. Gesetz od. Verordnung üb. die Anwaltgebühren? gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Berger in Magdeburg.

5134. **Fürste, G.**, der Preußen Krieg u. Sieg im J. 1866. Ein Erinnerungsblatt f. die Jugend. 9. u. 10. Aufl. gr. 8. Geh. 1 1/2 N

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

5135. **Hachfeld, H.**, Martin Chemnitz nach seinem Leben u. Wirken insbesond. nach seinem Verhältnisse zum Tridentinum. gr. 8. Geh. 2 ₰ 18 N

5136. **Lobe, J. C.**, Lehrbuch der musikalischen Composition. 4. Bd. Die Oper. gr. 8. Geh. 3 ₰

5137. **Merkel, A.**, kriminalistische Abhandlungen. II. Die Lehre vom strafbaren Betrüge. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 ₰ 24 N

5138. **Weiß, Ch. D.**, kleine Schriften zur Aesthetik u. ästhetischen Kritik. Aus dessen handschriftl. Nachlasse zusammengestellt v. R. Seydel. gr. 8. Geh. 2 1/2 ₰

Brunnquell's Buchh. in Reichenhall.

5139. † **Bühler, A.**, geognostische Karte der Umgebung v. Reichenhall, Berchtesgaden u. Salzburg. Chromolith. gr. Fol. In Carton 24 N
Vierunddreißigster Jahrgang.

Büchting in Nordhausen.

5140. † **Versendungs- u. Continuations-Liste** f. Buchhandlungen nach dem Alphabete der Städtenamen. 11. Aufl. gr. 8. Geh. ** 12 N

Calvary & Co. in Berlin.

5141. † ***Corda, A. J.**, Flora protogaea. Beiträge zur Flora der Vorwelt. Neue Ausg. 2—4. Lfg. Fol. Geh. à * 1 ₰

5142. † **Eyssenhardt, F.**, Lectiones panegyricae. 4. In Comm. Geh. * 1/3 ₰

5143. † **Siegfried, C.**, Spinoza als Kritiker u. Ausleger d. Alten Testaments. Ein Beitrag zur Geschichte der alttestamentl. Kritik u. Exegese. 4. Geh. * 2/3 ₰

Hausfreund-Expedition in Berlin.

5144. **Wachhufen, H.**, Paris 1867. Weltausstellungsbilder. 2. Tbl. 8. Geh. * 1/3 ₰

Hein in Chemnitz.

5145. **Hesper, A.**, Was thun u. treiben die Freimaurer. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Heinicke in Berlin.

5146. **Zur Reform** der Gerichtsverfassung in Preußen. gr. 8. Geh. 1/6 ₰

Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Gto. in Leipzig.

5147. **Pasig, J. L.**, Johannes VI. Bischof v. Meißen. Ein Beitrag zur sächs. Kirchen- u. Landesgeschichte, insbesond. zur Geschichte d. Hochstifts Meißen. gr. 8. Geh. * 2 ₰ 16 N

5148. **Röntsch, J.**, historischer od. dogmatischer Christus? Conferenz-Vortrag gehalten zu Meißen am 21. Mai 1867. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Hoffmann & Campe in Hamburg.

5149. **Hoffmann, F. L.**, der gelehrte Buchhändler Georg Ludwig Frobenius in Hamburg. gr. 8. Geh. 1/3 ₰

Höhr in Zürich.

5150. **Vierteljahrsschrift** der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Red. v. R. Wolf. 12. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 3 ₰

Karastat in Brünn.

5151. **Nikolsburg** u. seine Folgen. Historischer Roman aus Oesterreichs neuester Zeit. Fortsetzung v. Custozza u. Königgrätz. 1. Lfg. gr. 8. Geh. 1/6 ₰

Klinhardt in Leipzig.

5152. **Vorträge u. Abhandlungen**, pädagogische, in zwanglosen Hefen. 1. Bd. 3. Hft. gr. 8. 9 N
Inhalt: Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule. Von H. R. Silberbrand.

Köhler in Leipzig.

5153. **Frösche**, die. Ein osideutsches Lustspiel m. Musik, Gesang u. Tanz. Von Aristophanes v. Prag. 8. Wien. Geh. * 8 N

Kollmann in Leipzig.

5154. **Aimard, G.**, die Mas-Horca. Roman. 3 Thle. 8. Geh. 1 1/2 ₰

5155. **Galen, Ph.**, die Tochter d. Diplomaten. Roman. 2. Aufl. 1. u. 2. Bd. 8. Geh. pro cplt. * 6 2/3 ₰

Krabbe in Stuttgart.

5156. **Menzel, W.**, der deutsche Krieg im J. 1866, in seinen Ursachen, seinem Verlauf u. seinen nächsten Folgen. 11. u. 12. Lfg. gr. 8. Geh. à 6 N

Kummer in Leipzig.

5157. **Rozebue, A. v.**, Auswahl dramatischer Werke. 5. Bd. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Lindauer'sche Buchh. in München.

5158. † **Militär-Catalog.** Verzeichniß kriegswissenschaftl. u. kriegsgeschichtl. Werke aus den J. 1859—1867. Zusammenge stellt v. Th. Trautwein. gr. 8. Geh. $3\frac{1}{4}$ ₰

Lubrecht & Co. in Stuttgart.

5159. **Simon's Trost** u. Hilfe allen Denjenigen, welche an den üblen Folgen der Onanie od. Selbstschwächung leiden. 22. Aufl. br. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

Oldenbourg in München.

5160. **Zeitschrift f. Biologie** v. L. Bühl, M. Pettenkofer, L. Radlkofer, C. Voit. 3. Bd. 1. Hft. Lex.-8. pro cpl. * $4\frac{2}{3}$ ₰

Vance'sche Verlagsh. in Weimar.

5161. **Roff, A.**, dramatische Dichtungen. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 9 ₰
Inhalt: Das Regiment Mabel. Trauerspiel.

F. A. Verthes in Gotha.

5162. **Fabri, F.**, kirchenpolitische Fragen der Gegenwart. 3. Ausg. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰5163. **Krisler, G.**, Humanität u. Christenthum. 2. Bd. Cultur u. Kirche. gr. 8. Geh. * 2 ₰

Vh. Neclam jun. in Leipzig.

5164. **Shakspeare's Dramen.** Nr. 25. 16. Geh. * 2 ₰

Inhalt: Viel Lärm um Nichts. Lustspiel in 5 Akten. Uebers. v. A. Fischer.

Rohberg'sche Buchh. in Leipzig.

5165. **Handelsgefehbuch**, allgemeines deutsches, f. das Königr. Sachsen. Mit e. ausführl. Sachregister. 5. Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Zannier'sche Buchh. in Danzig.

5166. † **Segerström, A. v.**, Lorbeerkranz. Gedichte histor. Inhalts aus dem Kriegs-Jahre 1866. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Schulbuchhandlung in Schleswig.

5167. **Hansen, R.**, die Union im Zusammenhang der Zeitgeschichte. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ ₰

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

5168. **Archiv** f. die Praxis d. gesammten im Großherzogth. Oldenburg geltenden Rechts. 10. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * $1\frac{1}{2}$ ₰

Schwann'sche Verlagsh. in Köln u. Neuf.

5169. **Bock, F.**, das monumentale Rheinland. Autographische Abbildgn. der hervorragendsten Baudenkmale d. Mittelalters am Rhein u. seinen Nebenflüssen. 2. Lfg. Imp.-Fol. Geh. * 1 ₰

Voigt in Wolfenbüttel.

5170. **Darstellung**, anschauliche, der alten Geschichte in ihren Haupt-Begebenheiten. Zusammenge stellt nach Weber, Dittmar, Pütz etc. 2 Blatt. gr. Fol. * $\frac{2}{3}$ ₰

Voss in Leipzig.

5171. **Beiträge** zur Geschichte der Völker Mittelasiens. 1. Bd. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{3}$ ₰

Inhalt: Untersuchung üb. die Kasimof'schen Zaren u. Zarewitsche v. W. Weljaminof-Zernof. Aus d. Russ. übers. v. J. Th. Zenker. 1. Thl.

5172. **Böttlingk, O.**, u. **R. Roth**, Sanskrit-Wörterbuch. 34. Lfg. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * 1 ₰5173. **Hankel, H.**, Vorlesungen üb. die complexen Zahlen u. ihre Functionen. 1. Thl.: A. u. d. T.: Theorie der complexen Zahlensysteme insbesond. der gemeinen imaginären Zahlen u. der Hamilton'schen Quaternionen. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 24 ₰5174. **Kant's, I.**, sämmtliche Werke. In chronolog. Reihenfolge hrsg. v. G. Hartenstein. 2. Bd. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ ₰5175. **Kauffmann, N.**, Beitrag zur Kenntniss v. Pistia texensis Klotsch. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * 8 ₰5176. **Kokscharow, N. v.**, üb. den russischen Orthoklas. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰5177. **Kowalevsky, A.**, Entwicklungsgeschichte der einfachen Asciden. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰5178. **Maximowicz, C. J.**, Revisio hydrangeearum Asiae orientalis. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * 23 ₰5179. **Mélanges mathématiques et astronomiques tirés du Bulletin de l'acad. impér. des sciences de St.-Petersbourg.** Tome IV. Livr. 1. Lex.-8. St.-Petersbourg. Geh. * 18 ₰5180. — **physiques et chimiques tirés du Bulletin de l'acad. impér. des sciences de St.-Petersbourg.** Tome VII. Livr. 2. Lex.-8. St.-Petersbourg. Geh. * 23 ₰5181. **Mémoires de l'académie impériale des sciences de St.-Petersbourg.** VII. Série. Tome X. Nrs. 15 et 16. et Tome XI. Nrs. 1—3. gr. 4. St.-Petersbourg. Geh. * 2 ₰ 23 ₰5182. **Owsjannikow, Ph.**, u. **A. Kowalevsky**, üb. das Centralnervensystem u. das Gehörorgan der Cephalopoden. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * 27 ₰

Weber in Leipzig.

5183. **Schöppner, A.**, Hauschatz der Länder- u. Völkerrunde. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰5184. **Weber's** illustrierte Katechismen. Nr. 35. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: Katechismus der Geographie. Von R. Vogel. 2. Aufl., besorgt v. D. Delfsch.

Nichtamtlicher Theil.

Die Firma Belhagen & Klasing.

Von den Hrn. Belhagen & Klasing in Bielefeld ist vor kurzem ein neuer Verlagskatalog erschienen, dem sich als Vorwort die Geschichte ihrer Handlung vorangestellt findet. An jener Stelle aber möchte die dankenswerthe Skizze nur von Wenigen beachtet worden sein, während dieselbe doch so ansprechend und lehrreich ist, daß sie gewiß von Jedermann mit Interesse gelesen wird. Wir können es daher uns nicht versagen, ihren Inhalt, in der Annahme von der gefälligen Erlaubniß der Hrn. Verfasser, hier zur allgemeineren Kenntniß zu bringen; derselbe lautet wie folgt:

„Die Firma Belhagen & Klasing wurde im Jahre 1835 begründet, indem August Klasing in das seit zwei Jahren bestehende Geschäft von August Belhagen eintrat.

„August Belhagen, Sohn eines Stifts-Amtmanns in Quernheim unweit Bielefeld, geboren am 4. October 1809, hatte seine Schulbildung auf dem Bielefelder Gymnasium empfangen und war dann nach vorheriger Absolvirung seines Militärjahres in das geachtete Geschäft von J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. in eine dreijährige Lehre (1829—31) getreten, nach deren Ablauf und nach Erlangung der gesetzlichen Concession er in Bielefeld eine Buchhandlung unter der Firma August Belhagen begründete.

„August Klasing, Sohn einer bemittelten Handwerkerfamilie, geboren zu Bielefeld am 8. October 1809, war ebenfalls ein Schüler des Bielefelder Gymnasiums und erlernte dann den Buchhandel in vierjähriger Lehre (1825—29) bei Wilh. Starke in Chemnitz, dessen kleines und in alternden Formen geführtes Geschäft ihn hauptsächlich in Bindfadentknüpfen, Liniiren, Journalwechsellern und andern ähnlichen Arbeiten beschäftigte, die ihm aber wenigstens viel Zeit ließen, seinem Drange nach literarischer Ausbildung nachzuleben und seine innere Welt auszubauen. Nachdem er dann als Gehilfe $2\frac{1}{2}$ Jahre in dem alten und respectablen Hause Joh. Ambros. Barth in Leipzig gearbeitet, mußte er sein Militärjahr ableisten, worauf er noch ein Jahr bei C. G. Kunze in Mainz und $\frac{1}{2}$ Jahr bei A. Marcus in Bonn arbeitete. Entschlossen, nunmehr seinen eigenen Herd zu gründen, entschied er sich für Münster, ließ sich aber durch freundliches Entgegenkommen seines ehemaligen Mitschülers Belhagen und durch die dem Westphalen eigene Anhänglichkeit an die Heimath bestimmen, seinen Plan aufzugeben und in das Geschäft seines Freundes als Theilhaber unter der erweiterten Firma: Belhagen & Klasing (August 1835) einzutreten.

„Der Entschluß war von beiden Theilen kühn und kaum verständlich. Denn Bielefeld war damals ein gar kleiner Ort (von etwa

6000 Einwohnern) ohne andere Behörden, Anstalten u. s. w. als locale, seine Haupterwerbsquelle, der Leinenhandel, hatte zwar eine wohlhabende, aber wenig literarische Kaufmannschaft gebildet. Dazu bestand bereits seit 18 Jahren eine andere Buchhandlung am Orte, der sich die natürlichen Sympathien älterer Anwartschaft zuwendeten. Nur die bevölkerte Umgegend konnte einer energischen Thätigkeit einigen Spielraum geben.

„Aber die beiden jungen Anfänger gedachten sich ja auch gar nicht auf das magere Gebiet des Sortimentshandels zu beschränken. Nach dem Verlagshandel und seinen lockenden Früchten stand ihr Sinn, auf die s unbeschränkte Gebiet gedachten sie ihre Kräfte vorzugsweise, wenn auch unter sorgfamer Festhaltung des Sortimentes, zu richten. Dies war natürlich noch unbedachter. Sie bedachten eben nicht, daß ein Verlagsgeschäft in der Regel nur gedeiht und gedeihen kann in einer literarischen Umgebung, an geistigen Centralpunkten, also in größeren Haupt- oder in Universitätsstädten. Nicht einmal eine ordentliche Druckerei, die ein sauber ausgestattetes Buch hätte drucken können, befand sich in Bielefeld. Es war eben eine kleine Stadt des entlegenen und unliterarischen Westphalens, wo ein Verlagsgeschäft gegründet werden sollte von zwei zwar strebsamen und literarisch gerichteten, aber in diesem Gebiet herzlich wenig erfahrenen jungen Buchhändlern, denen außerdem auch nur ein mäßiges, wenigstens zum nachhaltigen Verlegen sehr mäßiges Capital zu Gebote stand.

„Aber die Jugend ist muthig und soll es auch sein, und dem Muthigen hilft Gott. Hier mußte er freilich auch helfen, um das offenbare Uebermaß von dreistem Muth und von Unkenntniß des Wagnisses wieder gut zu machen.

„Zuerst wurde ein guter Theil des zu Gebote stehenden Capitals zur Anschaffung einer neuen Druckerei verwandt, mit der man die Bielefelder Verlagswerke drucken wollte. Namentlich war es ein Unternehmen, auf das man große und fast unzweifelhafte Hoffnungen setzte. Dies war das Musée français unter Redaction des mit überaus hohem Honorar angeworbenen, aber mit sicherem Tact herausgegriffenen Jenaischen Professors D. L. B. Wolff. Und siehe da, das Unternehmen schlug mit einem alle Erwartung übersteigenden Erfolge ein, mit einem Erfolge, der die junge Verlagsbuchhandlung sogleich mit den entlegensten Theilen des deutschen Buchhandels in Verbindung und deren Inhaber in die erfreuliche Lage setzte, schon 1837 die Leipziger Ostermesse persönlich und wohllegitimirt besuchen zu können. Wir haben seitdem gar manches größere und kleinere Verlagsunternehmen gemacht, aber in der That keins mehr mit solchem raschen und durchschlagenden Erfolge; und wenn wir bedenken, wie wenig doch eigentlich unsere sichere Zuversicht begründet war, wie nachher so manches mit fester Hoffnung entrichtete Verlagsunternehmen fehlgeschlagen ist, einen wie großen Theil unseres Vermögens wir auf dies erste Unternehmen wie auf eine Karte setzten, und wie sehr dessen Mißlingen uns gefährdet haben würde: dann müssen wir beschämt und dankbar die gnädige Hilfe preisen, die uns durchgeholfen und sogleich vor so vielen unserer Collegen bevorzugt hat. Nun wollen wir zwar nicht unterlassen, dies Geständniß als eine Warnung vor ähnlichem unbedachtsamen Wagniß zu bezeichnen und hinzustellen und keineswegs als eine Ermunterung und Vorbild. Aber wir wissen recht gut, daß das nichts hilft, daß sich eben Niemand warnen läßt, am wenigsten die Jugend, und daß Keiner anders klug wird als durch eigenen Schaden.

„Die Verlagsunternehmen gingen nun fort, meistens natürlich von localen und nachbarlichen Autoren, meistens mißglücklich; bis dann wieder einzelne größere Unternehmen einschlugen, die fast regelmäßig aus eigener Planung hervorgegangen und durch ausgesuchte autorschaftliche Kräfte aus der Ferne ins Werk gesetzt waren; ein Beweis allerdings, daß die kleinstädtischen Unternehmer

nicht ohne verlegerische Anlage waren. Auf diese Hauptunternehmungen kommen wir später zurück.

„Daneben wurde das Sortiment mit Sorgfalt und Eifer betrieben, konnte aber nur sehr langsam und geduldprüfend zum Wachsthum gebracht werden, da der Boden zu mager war und seine Besamung erst nach Jahrzehenden zu Wachsthum und Gedeihen kam. Gleichwohl wuchsen die Auslagen, namentlich als sich zuerst August Belhagen (1839) und dann August Klasing (1840) verheirathete, beide, ohne erhebliche Mitgiften zu gewinnen, wohl aber brave, gebildete und treue Lebensgefährtinnen. Um so erwünschter war daher die Erlangung einer Haupt-Agentur der Feuerversicherung Colonia im Jahre 1840, deren Ertrag höchst nützlich und nöthig zur Balancirung von Ausgabe und Einnahme beitrug, bis nach fast zwanzigjähriger saurer Arbeit die Anpflanzungen im Verlags- und Sortimentsgeschäft allmählich ertragsfähig geworden waren. Zugleich führte sich mit diesen Haupt-Agenturen — denn es hatten sich später noch zwei andere hinzugesellt — eine gewisse Arbeitstheilung zwischen den beiden Associés ein, indem der eine die Agenturgeschäfte, der andere die buchhändlerischen in specieller Führung nahm, nicht aber ohne daß alle wichtigeren Vorfälle und Unternehmungen in beiden Hauptgebieten nach wie vor der gemeinsamen Erwägung und Beschlußfassung unterzogen wären.

„Das verhängnißvolle Jahr 1848 traf das Geschäft in schwerer Bürde. Die wachsenden Verlagsunternehmen hatten das Anleihen bedeutender Capitalien nöthig gemacht. Dazu kam der Ankauf und Ausbau eines großen Hauses. Das Anleihen jener Capitalien war, da sich die Geschäftsinhaber eines großen persönlichen Credits erfreuten, nicht schwer geworden. Als aber jenes erschütternde Jahr hereinbrach und jeder Capitalist besorgt werden mußte, traten um so schwerere Sorgen an uns heran, als die idealen Werthe von Verlagsartikeln, selbst von guten, bekanntlich schwer zu realisiren sind und sowohl Zeit wie guten Glauben, namentlich aber ruhige Zeitläufte zur nothwendigen Voraussetzung haben. Indes das gute Vertrauen unserer Gläubiger hielt auch in dieser Krise fest, und keiner von ihnen hat, wir müssen es dankbar rühmen, uns in Verlegenheit gesetzt.

„Der weitere Verlauf des Geschäfts, besonders des Verlagsgeschäfts, markirt sich hauptsächlich in den Hauptverlagsartikeln, deren einige wir hier noch hervorheben wollen, indem wir in Betreff der übrigen Geschäftszweige, also des Sortimentes, der Druckerei (die vorzugsweise mit unsern eigenen Drucksachen beschäftigt blieb) und der Agenturen, nur bemerken, daß sie, mit Aufmerksamkeit fortgeführt, in langsamem, aber gesundem Wachsthum verblieben.

„Das erste zwar nicht große, aber sehr nachhaltige Unternehmen war das Théâtre français publié par C. Schütz (1839), auf sehr großen Absatz bei sehr geringem Preise berechnet. Die kleinen Hefte haben die allergrößte Verbreitung, namentlich als Hilfsmittel beim Sprachunterricht in Schulen, gefunden, und es möchte wenige Gymnasien, Real- und Töchter Schulen in Deutschland geben, wo sie nicht gebraucht werden. Sprachliche und sachliche Anmerkungen sind zu dem Zwecke beigelegt. Als dies Unternehmen begann, war von der Frage wegen des internationalen Verlagsrechts noch nirgendwo die Rede. Diese erhob sich erst in den fünfziger Jahren, aus Anlaß der in großem Umfange producirten belgischen Nachdrücke, wurde von Seiten der Pariser Verleger bis zur Uebertreibung auf die Spitze getrieben und gelangte endlich durch allseitige Discussion, namentlich auch von Seiten deutscher unparteiischer und auf das Wesen des sogenannten geistigen Eigenthums gerichteter Betrachtung, zu ihrer jetzigen Würdigung und gesetzlichen Regelung.

„Im Jahre 1844 begann das bedeutende Unternehmen der Polyglottenbibel. Ursprünglich weniger umfassend projectirt, erwuchs das Unternehmen, nachdem es uns gelungen war, in den beiden

Herausgebern (R. Stier und R. G. W. Theile) zwei so ganz vorzüglich dafür begabte Männer zu finden, von selbst zu einem theologischen Bibliothekwerke ersten Ranges, das seinen Markt weit über Deutschland und die Länder deutscher Zunge hinaus fand. Freilich nicht sogleich und nicht ohne daß, ehe die Betheiligung des Auslandes helfend hinzutrat, das kostspielige Werk in die Gefahr der Stockung und Nichtvollendung gekommen wäre. Im Jahre 1844 begonnen, wurde die Polyglottenbibel 1854 beendet. 1849 erschien die zweite Auflage des Neuen Testaments, 1853—56 die zweite des Alten Testaments, und 1863 und 64 publicirten wir die dritte Gesamtauflage (vom Neuen Testament die vierte).

„Ein zweites theologisches Hauptwerk von noch größerem Umfange begann im Jahre 1857: Lange's Bibelwerk. Auch dies Werk ging selbständig aus der Idee der Verleger hervor, die vier Jahre bedurft hatten, ehe ihnen der Plan zur Reife gediehen, der geeignete Herausgeber gefunden und die erste Lieferung dem Publicum vorgelegt war. Der Erfolg war ein sehr bedeutender. Das Lange'sche Bibelwerk ist wohl zur Zeit das verbreitetste theologische Werk größeren Umfanges und findet seinen Weg bis in die entferntesten Gebiete des deutschen und außerdeutschen Buchhandels. Ob die Begründer des Werkes, sowie sein Herausgeber die Beendigung desselben erleben werden, ist fraglich; mögen dann ihre Nachfolger es in gleichem Geiste zu Ende führen. Bis jetzt ist fertig das ganze Neue Testament mit Ausnahme des Schluftheils, zusammen in 15 Theilen; vom Alten Testament sind 4 Theile erschienen, 9 Theile sind in Arbeit. Das Alte Testament wird etwa 20 Theile umfassen.

„Neben diesen Hauptwerken, die als Marksteine der Entwicklung unseres Verlagsgeschäfts gelten können, publicirten wir eine nicht unbedeutende Anzahl anderer Verlagswerke, größerer und kleinerer, vorzugsweise aus dem Gebiete der Theologie und der Schulliteratur, auf welche beiden Zweige wir uns, mit wenigen Ausnahmen, mehr und mehr beschränkten.

„Es war daher ein ganz neues Gebiet, auf das wir uns durch äußere Veranlassung geführt sahen, als wir uns zum Verlage der illustrierten Zeitschrift „Daheim“ entschlossen. Die Anregung dazu ging von einem kleinen Kreise rheinischer und westphälischer Männer aus, die dem Strome von theils negativen, theils dem Geschmack der großen Menge unterschiedlos huldigenden Unterhaltungsblättern eine Zeitschrift an die Seite setzen zu müssen glaubten, die die deutsche Familie in ihren hohen Aufgaben und sittlich-religiösen Grundlagen in erster Reihe ins Auge faßte, die im Uebrigen mit allen Mitteln der literarischen Cultur und Kunst, wie sie die Gegenwart ausgebildet und zum Bedürfnis hat, und ohne lästiges Aufdrängen lehrhaften und erbaulichen Stoffs, ihre Aufgabe zu erfüllen suchte, nämlich die Aufgabe anmuthiger und anregender Befriedigung des Bedürfnisses unterhaltender Lectüre, und zwar auf der Grundlage sittlich-religiöser Weltanschauung.

„Da ein Verlagsunternehmen dieser Art weit ab lag von unserer bisherigen Thätigkeit, wir auch die enormen Schwierigkeiten, wenn auch nur theilweise, erkannten, so lehnten wir die an uns ergangene Aufforderung wiederholt ab. Als sie aber dennoch wieder an uns herantrat, als auch die von uns schließlich gestellte Bedingung eines finanziellen Rückhalts erfüllt wurde, da konnten und durften wir uns der Aufgabe um so weniger mehr entziehen, als sich Männer aller Partei-Schattirungen (die entschieden negativen natürlich ausgenommen) in diesem Interesse vereinten und ihre unterstützende Betheiligung zusagten. Hiermit war denn auch der Beweis eines allgemein und weithin gefühlten Bedürfnisses um so entschiedener geführt, als die ganze Angelegenheit aus dem freien Entschlusse unabhängiger Männer hervorgegangen und die Fernhaltung jeden äußern Einflusses als Hauptgrundsatz festgestellt worden war.

„Das Unternehmen besteht jetzt 2½ Jahre (seit Michaelis

1864), nachdem vorher eine zweijährige Vorbereitung nöthig gewesen war. Es hat von vornherein eine ungewöhnlich rasche und große Verbreitung, aber auch, wie die Herren Collegen wissen, eine ebenso große Anfeindung gefunden. Diese hat jetzt aufgehört und einer achtungsvollen Aufmerksamkeit auch auf Seiten der bisherigen Gegner Platz gemacht. Unser „Daheim“ hat sich rasch einen Platz in der vordersten Reihe der gleichartigen Blätter erobert, es ringt sogar nach dem ersten Platz und glaubt Aussicht und Berechtigung dazu zu haben.

„Allerdings gehörte dazu eine nicht gewöhnliche Vereinigung glücklicher Umstände. Die Angriffe unserer Gegner, wohl hauptsächlich aus dem Lager der um ihre bisherige Alleinherrschaft besorgten und im bequemen Fruchtgenusse unangenehm aufgestörten Concurrerz hervorgegangen, waren so heftig und nachhaltig, daß sie, indem sie mit den bei allen Anfängen unvermeidlichen Mißgriffen der Lernzeit zusammentrafen, nicht ohne fühlbaren Einfluß blieben. Es gehörte ein Dreinschlagen aller Kräfte dazu, um das Blatt durch innere Tüchtigkeit über Wasser zu halten, und es waren schwere Zeiten der Sorge und der höchsten Kraftanstrengung, die über die Daheim-Leute hinweggingen. Aber diese Stürme haben dazu beigetragen, das Blatt immer fester sich einwurzeln zu lassen, und seit 1½ Jahren etwa hat es sich durch stetige, selbst durch den Krieg nicht gestörte Zunahme zu einer Verbreitung hinaufgearbeitet, die seine Existenz fraglos und seine Zukunft verheißend macht.

„Wir wollen aber hier das Geständniß nicht zurückhalten, daß die mit diesem Unternehmen verbundenen Anstrengungen und Sorgen doch jede vorherige Vorstellung überstiegen haben. Wenigstens wir, obwohl wir doch eine 25jährige Verlagserfahrung hinter uns hatten, haben nicht entfernt eine richtige Idee davon gehabt, halten es auch für kaum möglich, daß sich Jemand eine solche davon machen könne, ehe er nicht selbst in die Erfahrung hineingetreten. Wir wollen gestehen, daß seit 4 Jahren dies Unternehmen alle unsere Gedanken beherrscht und anderen Thätigkeiten mehr als gut war entzogen hat. Und wenn dies auch nach und nach abnimmt und alles sich in eine gewisse Methode und geordnete Form hineinleitet, so bleibt doch eine solche Führung des Unternehmens, wie sie zur Erreichung des ihm vorschwebenden Zieles nöthig ist, unbedingt auch in Zukunft mit großer und unablässiger geistiger Anspannung verknüpft. Als Beleg für die Erheblichkeit des Unternehmens auch nach der finanziellen Seite hin mag die Angabe dienen, daß die Ausgaben für die ersten 1½ Jahrgänge die Summe von 80,000 Thalern erreicht haben.

„Hiermit sei denn dies Vorwort geschlossen. Es ist, wie auch sein Platz andeutet, für den Kreis der Collegen, namentlich der befreundeten unter ihnen, bestimmt, und wir schließen uns damit dem von unserem Freund Nolte in Hamburg (Herold'sche Buchhandlung) gegebenen löblichen und nachahmungswerthen Beispiele an.

„Der Buchhandel ist ein nicht unwichtiges Glied des deutschen Culturlebens. Ist er doch lange Jahre hindurch das einzige äußerlich sichtbare Band gewesen, was über Zollschranken und dynastische Separation hinweggriff, ja noch jetzt darüber hinweggreift. Aus Specialgeschichten, wären sie auch noch so klein, bildet sich überall die Gesamtgeschichte; so auch im Buchhandel, wenn dieser mal seinen Historiographen finden sollte. Es wäre darum wohl wünschenswerth, wenn auch andere Verlagsbuchhandlungen, zumal die größeren und eingreifenderen unter ihnen, solche Lebensbilder des Werdens und Wachsenden darböten, Befreundeten zur Theilnahme, Jüngeren zur Lehre. Und sind sie mit Anspruchslosigkeit und mit Wahrheit verfaßt, so werden sie selbst dann nicht ganz werthlos sein, wenn sie, wie hier, auch nur einen ganz kleinen und unscheinbaren Theil der großen Gesamttätigkeit darstellen. Denn auch im Kleinen, ja im Kleinsten spiegelt sich das Ganze.“

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Dieburg, Grossh. Hessen, 25. Juni 1867.

[15264.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am 1. Mai d. J. dahier eine

Buch- und Kunsthandlung

errichtet habe.

Langjährige in dem literarischen Fache gesammelte Kenntnisse und Erfahrungen, sowie hinreichende Mittel und ausgebreitete Bekanntschaft, setzen mich in den Stand, allen Anforderungen in dieser Branche zu genügen, und erlaube ich mir daher, Sie um Gewährung Ihres Vertrauens und Eröffnung eines Contos zu bitten.

Neuigkeiten erbitte ich mir ohne Verlangen nur von Colportageartikeln in einfacher Anzahl mit 2 Subscriptionslisten. Sonstige Nova nur von denjenigen Handlungen, welche mit Circular darum ersucht. Schleunige Einsendung aller Wahlzettel, Anzeigen, Prospekte, Verzeichnisse herabgesetzter Bücher und Antiquarische Kataloge erwünscht.

Mein stetes Streben wird darauf gerichtet sein, durch strengrechtliche Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und mich durch thätige Verwendung für Ihren Verlag dankbar zu beweisen.

Inserate in den von mir redigirten „Starkenburger Provinzial-Anzeiger“ (Auflage 2500) sind stets von gutem Erfolg; Preis pro gespaltene Petitzeile 2 kr., für Buchhandlungen, wenn meine Firma genannt wird, mit 50 %. — 500 Beilagen mit meiner Firma vertheile gratis und zweckmässig.

Meine Commissionen besorgen:

in Leipzig die Buchhandlung von Ernst Keil,

in Stuttgart die Chr. Belser'sche Sort-Buchhandlung,

und sind diese von mir in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gg. Ad. Glässer.

Wandsbeck bei Hamburg, d. 1. Juli 1867.

[15265.] P. P.

Nachdem meine vor zwei Jahren errichtete Buch- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek einen so erfreulichen Aufschwung genommen hat, sehe ich mich genöthigt, in directen Verkehr mit dem Buchhandel zu treten, und hat Herr Gustav Brauns in Leipzig die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen. Derselbe wird, um Baarverlangtes stets prompt einzulösen zu können, von mir mit Cassa hinlänglich versehen sein.

Da Wandsbeck, gewissermaßen eine Vorstadt von Hamburg, im schnellen Emporblühen unter den gegenwärtigen Verhältnissen unzweifelhaft eine bedeutende Zukunft hat, und da mein Geschäft sich des besten Renommées erfreut, so ist Aussicht auf weitem Erfolg vorhanden.

Diejenigen Herren Verleger, die geneigt

sind, mir ein Conto zu eröffnen, werden gebeten, mir solches durch Herrn Gustav Brauns mitzutheilen, und falls sich daran besondere Bedingungen knüpfen, mir diese gütigst näher anzugeben.

Mit Hochachtung

A. C. Reher.

Verkaufsanträge.

[15266.] Ich bin beauftragt, ein sehr solides Sortimentgeschäft in einer industriellen Stadt Thüringens, verbunden mit Schreibmaterialienhandel und einer Steindruckerei, die aus drei eisernen Pressen (von denen jedoch nur zwei im Gange sind) sowie einer Guillotinchir- und Liniemaschine mit einer Anzahl Steine besteht, für 6000 Thlr., bei 5000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[15267.] In einer protestantischen Stadt von Süddeutschland ist eine kleinere, aber sehr solide Buchhandlung mit einer Anzahl guter Verlagsartikel wegen Kränklichkeit des Besitzers für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[15268.] In einer norddeutschen Hauptstadt ist ein sehr angesehenes (ohne Colportage betriebenes) Sortimentgeschäft durch mich zu verkaufen. Der Kaufpreis ist auf 12000 Thlr. festgesetzt, wovon zwei Drittel anzuzahlen sind.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[15269.] Ein kleiner Verlag vorwiegend theologischer Richtung, unter Umständen auch mit Sortiment, ist zu verkaufen. Offerten unter J. C. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Bade- und Reise-Lectüre.

[15270.]

Wird Mitte Juli angezeigt im Kladderadatsch, Augsb. Zeitung, Kölnische Zeitung, Hamb. Nachrichten.

Handlungen an Badeorten empfehle als überaus leicht verkäuflich:

Geflügelte Worte.

Der

Citatenbuch des deutschen Volks

von

Georg Büchmann.

Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Geb. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; geb. 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$; geb. m. Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Baar 9/8. Fest 13/12.

Bitte fest zu verlangen, à cond. kann ich nicht liefern.

Berlin, 25. Juni 1867.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling.)

[15271.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen und wird nur auf Verlangen in kleiner Anzahl à cond. versandt:

Paulus Potter, sa vie et ses oeuvres, par T. van Westrheene. Roy.-8. Mit Facsim. 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr n.

Höchst wichtige kunsthistorische Arbeit vom Verfasser des bekannten Werkes Jan Steen, étude sur l'art en Hollande.

Karel de Grootte en zijne eeuw (741—814) inzonderheid met betrekking tot Nederland, door Dr. P. P. M. Alberdingk Thijm. 8. Mit Karte. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr ord., 2 $\frac{1}{2}$ n.

Interessantes und gediegenes Werk; wird bei Offerten von allen Bibliotheken und vielen Gelehrten gekauft werden.

Reis naar de Zuidoostereilanden gedaan in 1865 op last der Regering van Nederl. Indië door C. B. H. von Rosenberg. 8. Mit 7 color. Platten. 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr ord., 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr n.

Höchst wichtige naturwissenschaftliche Reise.

Zur Fortsetzung wurde versandt:

Woordenboek der Nederlandsche taal, door Dr. M. de Vries en Dr. L. A. te Winkel. 5. Lief.

Oorkondenboek van Holland en Zeeland (800—1299), door L. Ph. C. van den Bergh. 2. Lief.

[15272.] Soeben erschien die Fortsetzung von:

Osterwald, K. W., griechische Sagen als Vor- schule zum Studium der Tragiker. I. Abth. Sophokleserzählungen. 2. Bdchn. 12 Sgr.

Handlungen, welche dasselbe noch nicht erhielten, wollen gef. verlangen.

Mühlhausen, Juni 1867.

Heinrichshofen'sche Buchh.

[15273.] In Leipzig wird ausgeliefert:

Lenz, Dr. A., lateinisches Vocabularium, nach Gegenständen geordnet, nebst zwei Anhängen, Sprüchwörter und homonyme Wörter enthaltend. Zweite vermehrte Auflage. 1866. Geb. 8 Sgr mit 1/4, baar 11/10.

Brandenz, im Juni 1867.

Gustav Rötke.

Englische Literatur.

[15274.]

Soeben versandte ich den 70. Band meiner Collection of Standard American and British Authors, enthaltend:

Dumbleton Common

by

The Honble. Eleanor Eden.

Preis 15 Ngr ord., 10 Ngr netto, 9 Ngr baar. Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Leipzig, 27. Juni 1867.

Alphons Dürr.

[15275.] P. P.

Ich erlaube mir, die geehrten Handlungen in den neuen preussischen Landestheilen auf die in meinem Verlage erschienenen strafrechtlichen Werke aufmerksam zu machen und eventuell um gef. Berücksichtigung derselben zu ersuchen:

Lehrbuch

des

Preussischen Strafrechts.

Von

J. D. H. Temme.

gr. 8. (XVI u. 1104 S.) Preis (4 1/2 fl.) 3 1/2 fl. netto.

Dieses Werk enthält eine wissenschaftliche Bearbeitung des gesammten, in dem preussischen Staate gegenwärtig geltenden, materiellen Strafrechts, nicht nur wie es in dem neuen Strafgesetzbuche, sondern auch, wie es in den, neben diesem noch gültig gebliebenen Gesetzen und Verordnungen enthalten ist.

Die besonderen

Preussischen Strafgesetze

commentirt

durch Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals und Ministerial-Rescripte.

Eine Sammlung zum Handgebrauch

herausgegeben

von

Paul Stoepel.

gr. 8. XV u. 188 S. Preis (1 fl.) 22 1/2 Sfl. netto.

Die Preussische

Disciplinargesetzgebung

für die

unmittelbaren und mittelbaren

Staatsbeamten

erläutert

aus den Materialien der Rechtslehre, der Entscheidungen des K. Ober-Tribunals und den Ministerial-Rescripten

durch

G. Thilo.

gr. 8. VIII u. 172 S. Preis (1 fl.) 22 1/2 Sfl. netto.

Kritiken**strafrechtlicher Entscheidungen**

des

Preussischen Ober-Tribunals.

Von

Dr. R. Jahn.

gr. 8. 355 S. Preis (1 1/2 fl.) 1 fl. 3 1/4 Sfl. netto.

Ich liefere à cond. aus und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 27. Juni 1867.

J. Guttentag.

[15276.] Soeben erschien:

Hozier's Seven Weeks War. 2 Vols. 8. 7 fl. 20 Nfl. baar.

Hozier war in der Campagne von 1866, der preussischen Armee attachirt, als militärischer Correspondent der Times.

London.

Franz Thimm.

[15277.] Zur Versendung liegt bereit:

Briefe eines Arztes an eine junge Mutter

herausgegeben

von

Dr. Wilh. Plath.

3. unveränderte Auflage.

8. Geh. 1 fl. 6 Nfl.

Die schnell nöthig gewordene dritte Auflage dieses Buches spricht am besten für die große Absatzfähigkeit desselben. Wir ersuchen, diese neue Auflage nicht auf Lager fehlen zu lassen, und bemerken noch, daß Herr Volkmann in Leipzig den Debit der gebundenen Exemplare übernommen hat.

Hochachtungsvoll

Hamburg, ult. Juni 1867.

W. Mauke Söhne

vormals

Perthes-Besser & Mauke.

(Vide Raumburg's Wahlzettel.)

[15278.] Die k. b. priv. Kunstanstalt von Piloty & Loehle in München beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass als Fortsetzung des in diesem Institute successive erscheinenden Sammelwerkes:

„Lithogr. Bildnisse aller europäischen Monarchen und der berühmtesten Staatsmänner der Neuzeit“

soeben das sehr gelungene

Portrait S.M. des Kaisers Alexander II. von Russland,

nach Albert'scher fotogr. Originalaufnahme gezeichnet,

zur Herausgabe gelangte, welches entweder von hier direct, oder aus den Dépôts, zu Leipzig bei Herrn G. E. Schulze, zu Stuttgart in der Ebner'schen Kunsthandlung, zu Berlin in der Schroeder'schen Buch- und Kunsthandlung und zu Hamburg in der Commeter'schen Kunsthandlung, bezogen werden kann.

Druck auf chinesis. Papier, Format des Blattes 2' hoch, 1 1/2' breit.

Subscriptionspreis pr. Exempl. in Süddeutschl. 1 fl. 30 kr., in Norddeutschl. 27 Nfl., mit einem Rabatt von 33 1/3 % gegen baar, und zu 10 mit einem Male bezogenen Exemplaren eins frei.

München, im Juli 1867.

[15279.] Soeben erschien bei mir:

Worte der Erinnerung an Dr. Heinrich Ludwig Beitzke, Major a. D., am 13. Mai 1867 am Sarge des Entschlafenen gesprochen von Bernhard Wagner, Oberprediger. Preis 1 1/2 Sfl.

Die trefflichen, wahrhaft erhebenden Worte, welche der Oberprediger Wagner an dem Sarge des verewigten Geschichtschreibers der deutschen Freiheitskriege gesprochen, sind bisher in den Zeitungen nur in einzelnen Sätzen mitgetheilt worden. Auf vielseitigen Wunsch — auch aus dem Wahlkreise Hamm-Soest, welcher dem Geistlichen eine Dankadresse sandte — ist die Rede hier vollständig abgedruckt. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen verlangen.

Eßlin, 24. Juni 1867.

G. G. Hendeß.

[15280.] P. P.

Zur Versendung liegt bereit und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Das Damenregiment an den verschiedenen Höfen Europa's

in den

zwei letztvergangenen Jahrhunderten.

Geschildert

von

Theodor Griesinger.

Erste Reihe: Das Damenregiment am Hofe von Frankreich unter Ludwig XIV. und XV.

Erster Band.

32 Bogen gr. 8. mit acht Stahlstichportraits.

Preis 2 fl. = 3 fl. 36 kr. rhein. ord., 1 fl. 10 Nfl. = 2 fl. 24 kr. rhein. netto.

(Der zweite [Schluß-] Band erscheint im October d. J.)

Von 1789 bis 1866.**Illustrierte Geschichte der Neuzeit**

von

Theodor Griesinger.**Erster Halbband.**

16 Bogen gr. 8. mit vielen Holzschnitten.

Preis 24 Nfl. = 1 fl. 24 kr. rhein. ord.

= 16 = = = 56 = = netto.

(Der zweite Halbband [Schluß] erscheint im October d. J.)

Beide Werke sind in ihrer eleganten Ausstattung sehr leicht verkäuflich, und empfiehlt sich die Bandoausgabe besonders auch denjenigen Handlungen zu fleißigem Vertrieb, welche nicht colportiren lassen und deshalb für die Hestaussgabe wenig oder nichts thun konnten.

NB. Bei Baarbezug

von 13/12 Exemplaren von beiden Werken gebe ich ein illustriertes Inserat auf meine Kosten in der Weise, daß ich dafür 2 fl. am Betrag der Baarfactur streiche, und bitte convenirenden Falls Cliché gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juni 1867.

A. Kröner.

[15281.] Von dem 1855 in der hiesigen Kanter'schen Hofbuchdruckerei erschienenen Prachtwerk:

Die Weichsel.

Historisch, topographisch, malerisch unter Mitwirkung einer Anzahl von kundigen Männern beschrieben

von

Dr. Franz Brandstätter.

Mit 36 lithographischen Darstellungen der interessantesten Punkte nach der Natur gezeichnet von A. Mann.

Habe ich den Rest der Auflage übernommen, und liefere, soweit der geringe Vorrath reicht, das Exemplar, Ladenpreis 6 fl., für 2 fl. baar. Die erste Lieferung, von der noch eine größere Anzahl vorrätzig, steht auf Verlangen à cond. zu 10 Sfl. ord. mit 25% Rabatt zu Diensten.

Marienwerder, Juni 1867.

Eduard Levysohn.

Fortsetzungen

nur auf ausdrückliches Verlangen.

[15282.]

Soeben versandte ich, jedoch nur fest: **Jahrbücher für classische Philologie.** Herausgegeben von Alfred Fleck-eisen. Viertes Supplementband. 5. Heft. (Schluss des 4. Bandes.) 1 \mathfrak{r} 26 N \mathfrak{g} .

Ritschl's, Fr., kleine philologische Schriften. Opuscula philologica. I. Band. 2. Abth. 2 \mathfrak{r} 26 N \mathfrak{g} .

Symbola philologorum Bonnensium in honorem Fr. Ritschelii collecta. Fasc. II. 3 \mathfrak{r} .

und bitte, wo dies noch nicht geschehen, unverzüglich zu bestellen, da ich unverlangt durchaus nichts versende. Auch die vor kurzem erschienene neue Abtheilung der

Grammatici Latini ex recensione Henrici Keilii. Vol. V. Fasc. 1. 3 \mathfrak{r} . habe ich nur auf Verlangen versandt, worauf ich hierdurch wiederholt aufmerksam mache. Leipzig, 12. Juni 1867.

B. G. Teubner.

Nur auf Verlangen.

[15283.]

In meinem Verlage erschien soeben: **Manöverblätter der Umgegend von Berlin.** Section II.: Reinickendorf. Massstab 1:10,000. Preis 15 S \mathfrak{g} ord., 11 $\frac{1}{4}$ S \mathfrak{g} netto.

Section I.: Wilmersdorf (Preis 12 $\frac{1}{2}$ S \mathfrak{g} ord., 9 S \mathfrak{g} netto) erschien 1865. Ich bitte bei Bedarf zu verlangen. Berlin, 26. Juni 1867.

Dietrich Reimer.

(Vide Wahlzettel!)

Ein unentbehrliches Handbuch zur Orientirung auf den verschiedenen Gebieten der gesammten Literatur

[15284.] ist unstreitig der in unserm Verlage erscheinende

Bibliographische Schatz.

Ganz besonders ist er für angehende Lehrlinge als ein gut verwendbares Rath- und Hülfsbuch geeignet.

Zu diesem Zwecke erbieten wir uns, Exemplare der neuesten Bearbeitung vom Decbr. 1866, soweit der äußerst geringe Vorrath noch reicht, für nur zwei N \mathfrak{g} baar abzugeben, und bitten um gef. Bestellung.

Literarisches Museum in Leipzig.

[15285.] Bei **Wilh. Schulze** in Berlin erschien soeben:

Das Königl. Schullehrerseminar und Waisenhaus zu Neuzelle in dem ersten Jahrhundert ihres Bestehens, geschichtlich dargestellt von G. Spielker, Seminar-director. 12 Bog. 8. Preis 22 $\frac{1}{2}$ S \mathfrak{g} ord., 17 S \mathfrak{g} netto.

A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung; ich bitte zu verlangen.

[15286.] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß nachverzeichnetes Kupferwerk:

Zeichnungen

von

Asmus Jacob Carstens.

In Umrissen gestochen und herausgegeben

von

W. Müller.

Lieferung 1—11.

Preis einer jeden Lieferung 20 N \mathfrak{g} ord., 15 N \mathfrak{g} netto.

welches zeither von den Herren Rudolph Weigel hier und H. Böhlau in Weimar commissionsweise debittirt wurde, in meinen Verlag übergegangen ist.

Ich verbinde hiermit die ergebene Anzeige, daß als Fortsetzung die

12. Lieferung

demnächst erscheinen wird, und bitte um baldgef. Angabe Ihrer Continuation.

Leipzig, Ende Juni 1867.

Alphons Dürr.

[15287.] In Commission von **C. Heinrich** in Dresden erscheint in 14tägigen Zeiträumen vom 1. Juli a. c. ab unter dem Titel:

„Blätter für Geflügelzucht“

ein Organ für die Freunde derselben, herausgegeben unter Mitwirkung tüchtiger Fachmänner

von

Julius Braun.

Preis halbjährlich 20 N \mathfrak{g} ord., in Rechnung mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Probenummern stehen jederzeit zur gefälligen Disposition.

[15288.] Von mir allein wird debittirt:

Die Zerstörung Jerusalems

von

v. Kaulbach.

5 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} baar, incl. Kiste 5 $\frac{7}{12}$ \mathfrak{r} baar.

Kräftige und fehlerfreie Abdrücke sind stets in Paderborn und Leipzig vorrätzig.

Paderborn.

Ferd. Schönigh.

[15289.] Kürzlich erschien, kann indeß des geringen Vorraths wegen nur fest geliefert werden:

Pommersches Jahrbuch für Geschichts- und Alterthumsforschung, so wie für Statistik u. wissenschaftliche Besprechung der socialen Fragen etc. Herausgegeben von dem Verein Pomerania. I. Pr. 1 \mathfrak{r} == 22 $\frac{1}{2}$ S \mathfrak{g} n. Stralsund, Juni 1867. **C. Dingst.**

[15290.] Soeben erschien:

Verhandlungen des botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg und die angrenzenden Länder. Redigirt und herausgegeben von Dr. P. Ascherson und Dr. Th. Liebe. VIII. Jahrgang. Preis 1 \mathfrak{r} 15 S \mathfrak{g} .

Die fest zur Fortsetzung bestellten Exemplare sind expedirt; der kleinen Auflage wegen kann ich à cond.-Bestellungen nur ausnahmsweise und dann nur in einfacher Zahl berücksichtigen.

Berlin, 26. Juni 1867.

R. Gaertner.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[15291.] P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich das Vergnügen Ihnen mitzutheilen, daß durch die bisher eingelaufenen Bestellungen das Erscheinen meiner pr. Circular vom 15. April d. J. angekündigten

Literatur des deutschen u. italienischen Krieges

im Jahre 1866.

(Baarpreis 15 S \mathfrak{g} .)

hinlänglich gesichert ist, und somit mit dem Druck begonnen wurde. Zugleich zeige ich Ihnen an, daß mich freundschaftliche Beziehungen zu den Herren Besitzern der Firma H. Carl J. Satow in Prag bestimmen, das Werkchen nicht in meinem Selbstverlage, sondern im Verlage der genannten Firma erscheinen zu lassen. Diefelbe wird die bei mir eingegangenen Bestellungen erledigen und Ihnen weitere bezügliche Mittheilungen machen.

Indem ich noch für die meiner Ankündigung zu Theil gewordene freundliche Aufnahme bestens danke, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, Juni 1867.

Otto Mühlbrecht

(in B. Behr's Buchh. [C. Bod]).

[15292.] In den nächsten Tagen erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Neuere Geschichte

der

Bischöfe zu Speyer

samt

Urkundenbuche.

Von

Dr. Franz Xaver Remling,

Domcapitular und geistl. Rathe zu Speyer.

Circa 40 Bogen gr. 8. stark.

Preis 3 fl. 30 fr. oder 2 \mathfrak{r} .

Diefes Werk bildet zugleich die Fortsetzung der 1854 von demselben Verfasser erschienenen Geschichte der Bischöfe von Speyer. 2 Bde.

Speyer, 28. Juni 1867.

Ferd. Neuberger.

Wichtig für sächsische Handlungen!

[15293.]

In circa 8—10 Tagen erscheint bei mir in Commission:

Führer

durch die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Chemnitz

von

F. Meister.

2. umgearbeitete Auflage.

Mit einem Uebersichtsplan der Ausstellung. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{g} mit 25% und 13/12.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs, da ich unverlangt nichts sende, bemerke aber, daß ich à cond.-Bestellungen vorläufig nicht ausführen kann.

Achtungsvoll

Chemnitz, 25. Juni 1867.

L. Hein.

Shakspeare's works für 1 sh.

[15294.]

Den Bestellern und wiederholten Bestellungen diene als Antwort, daß der von Halliwell angekündigte Shakspeare zu 1 sh. erst in einigen Monaten erscheint, da die Auflage eine seltene Höhe erreichen wird.

London, Juli.

Franz Thimm.

[15295.] In meinem Verlage erscheint auch in diesem Jahre:

D i e n s t-
und
N o t i z - K a l e n d e r
für
Offiziere aller Waffen
für das Jahr 1868.

Dauerhaft in Leder gebunden 1 \mathcal{R} .
In Rechnung fest 22½ \mathcal{S} ., baar 20 \mathcal{S} .

Der Kalender, welcher in der Armee als praktisch anerkannt ist, wird auch für das Jahr 1868 nicht nur einen vollständigen Notizkalender mit Angabe historischer Ereignisse, Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes enthalten, sondern auch einen Auszug der bis auf die neueste Zeit vervollständigten kriegsministeriellen Vorschriften bringen, wodurch er hauptsächlich einen besondern Werth erhält.

Ich lasse eine Subscriptionsliste mit vollständiger Angabe des Inhalts drucken und stehen solche in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Berlin, 1. Juli 1867.

A. Bath.

Angebotene Bücher u. s. w.

[15296.] **B. Seligsberg** in Bayreuth offerirt: Archiv f. civil. Praxis. 47 Bde. Ppbde. 19 \mathcal{R} .

— Glück's Pandekten. 45 Bde. u. 3 Reg. Ppbde. 14 \mathcal{R} .

— Rau, polit. Oekonomie. 5 Bde. 1862—65. Br. 6 \mathcal{R} .

— Pitaval, fortges. v. Volkert. Bd. 18—36. 1852—65. Br. 9 \mathcal{R} .

— Rechtslexikon, v. Weiske. 15 Bde. u. Reg. Hlfrz. 28 \mathcal{R} ;

— do. Ppbde. 26 \mathcal{R} .

— Zeitschrift f. d. gesammten Staatswissensch. 1850—60 incl. 10 \mathcal{R} .

— Savigny, System d. röm. Rechts. 8 Bde. u. Reg. Ppbde. 8 \mathcal{R} .

— Ausland, das, 1831—49 incl. Ppbde. 16 \mathcal{R} .

— Ergänzungs-Convers.-Lexikon. 14 Bde. 1846—59. Hlfrz. 7 \mathcal{R} .

— Schaeffer, Icones insector. circa Ratisbonam. 3 Partes. Hlfrz. 8 \mathcal{R} .

— Wilhelm, Unterhaltungen aus d. Naturgesch. 27 Bde. m. allen Abb. Schönes Exempl. 9 \mathcal{R} .

— Stilling, Rückenmark. Brosch. 7 \mathcal{R} .

— Spallart, Costüme d. Alterthums u. d. Mittelalters. 8 Tble. m. 579 color. Taf. Abb. (2 fehlen). Ppbde. 8 \mathcal{R} .

— Winterim, Denkwürdigk. d. kath. Kirche. 17 Tble. Ppbde. 9 \mathcal{R} .

— Hunolt, christl. Sittenlehre. 6 Bde. Fol. 1751—54. Frz. 7 \mathcal{R} .

— Alexandri Natalis histor. eccles. 18 Vol. et 1 Vol. Suppl. Frz. 7 \mathcal{R} .

— Starke, Synopsis d. Alten u. Neuen Testaments. 8 Bde. 1740—50. Ldr. 12 \mathcal{R} .

— Servinus, 19. Jahrh.

hundert. Bd. 1—6. Hlfrz. 8½ \mathcal{R} .

— Strahlheim, d. Welttheater. 6 Bde. Hlfrz. 6 \mathcal{R} .

— Meyer's Universum. 21 Bde. 4. (1—11. Ppbde., 12—21. in Hftn.) 11 \mathcal{R} .

— Barth's Reisen in Afrika. 5 Bde. Orig.-Ldr. 8 \mathcal{R} .

— Behse, kleine deutsche Hölse. 14 Ldr. 8 \mathcal{R} .

— Ephemeriden, geogr., 1798—1809, 1815—30. Ppbde. 7 \mathcal{R} .

— Familienbuch d. oesterr. Lloyd. 12 Bde. 1854—65 incl. Hlfrz. 16 \mathcal{R} .

[15297.] **Alfred Bruhn** in Braunschweig offerirt:

5 Hästern, Lehr- u. Lesebuch f. Obercl. Für evang. Schulen v. Bender. 5. Aufl. 1863. Schulband. à 5 \mathcal{R} .

[15298.] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg offerirt:

Leyser, August., Meditationes ad Pandectas. Lipsiae 1747, Meisner. 4 Quartbde. in Schweinsleder geb. Sehr gut erhalten.

[15299.] Die **Joh. Chr. Hermann'sche** Buchh. (M. Diefenweg) in Frankfurt a. M. offerirt:

5 Wackernagel, deutsches Lesebuch. 2. Tbl. 27. Abdruck. (1865.)

1 — do. 3. Tbl. 18. Abdr. (1864.)

11 Schacht, kleine Schulgeographie. 9. Aufl. (1862.)

Sämmtlich dauerhaft in Halbleder gebunden, wie neu.

[15300.] **G. H. Reclam sen.** in Leipzig offerirt:

Böttiger, R. W., die Weltgeschichte in Biographien. 8 Bde. Berl. 1839. 40. In Hlfrz. geb. u. sauber gehalten.

Für Leihbibliotheken!
Herabgesetzter Preis!

[15301.]

Die Pfarrerstochter.**Der arme Kandidat.****Die kleine Frau Doctorin.**

Drei sinnige Erzählungen für alles Volk und alle Zeit. Von Otfried Nylhus.

8. 276 S. Stuttgart 1861. Brosch.
Durch Kauf in meinen Verlag übergegangen, offerire dasselbe für nur 5 \mathcal{R} baar.

Leipzig, im Juni 1867.

G. F. Schmidt.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[15302.] Die **H. Danner'sche** Buchh. (Th. Ewert) in Linz sucht:

1 Beattie, W., Schottland erläutert durch Ansichten, welche v. Allom u. Bartlett aufgenommen u. von Wallis in Stahl gestochen wurden. London, Virtue. Fg. 9—12. u.

15. bis Schluß.

[15303.] **Joseph Baer** in Frankfurt a. M. sucht: Ministerialblatt für Verwaltung des Innern.

Jahrg. 1841—44, 48—51.

[15304.] **G. A. van Trigt** in Brüssel sucht:

1 Beulé, les monnaies d'Athènes. 4.

1 Bezon, Dictionnaire des tissus anciens et modernes.

1 Bonnin, Antiquités gallo-romaines.

1 Daly, l'architecture privée au XIX. siècle.

1 Delpit, Collection de monuments français qui se trouvent en Angleterre.

1 Dollfus-Ausset, Matériaux pour l'étude des glaciers.

1 Drouyn (Leo), la Guienne militaire.

1 Duméril et Bibron, Erpétologie générale. Color.

1 Feydeau, Histoire des usages funèbres et des sépultures des peuples anciens.

1 Jacquemart et Le Blant, Histoire de la porcelaine.

1 Leouzon le Duc, Antiquités romaines, trouvées dans le nord de l'Europe.

1 Quérard, la France littéraire avec la littérature contemporaine. Cplt.

1 Ramon de la Sagra, Histoire physique, politique et naturelle de Cuba. Fol.

1 Sévigné, Lettres. 12 Vols. in-8. Hachette & Co.

1 Compte rendu de l'Académie des sciences 1862—66. Paris.

1 Annales archéologiques, par Didron, 1860—64. Paris.

1 Annales de chimie et de physique 1859—66. Paris.

1 Journal de l'Ecole polytechnique. Cahier 22. et suiv.

1 Annales des mines 1862—66.

1 Journal de pharmacie et de chimie 1863—66.

1 Annales des ponts et chaussées 1855—66.

1 Revue des deux Mondes 1863—66.

1 Journal de la Société asiatique. 5. Série. Tome 20. et suiv.

1 Bulletins de la Société géologique de France 1861—66.

1 Annales de la Société géologique de France 1860—66.

1 Bulletin de la Société zoologique et de l'acclimatation 1863—66.

1 Bulletin de la Société d'encouragement pour l'industrie nationale de France 1862—66.

Von diesen letzten Zeitschriften bittet er auch um gef. Offerten einzelner Jahrgänge.

[15305.] **O. Eigendorf** in Nordhausen sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Briefe eines Verstorbenen. 4 Bde.

1 Staël, Corinne oder Italien. 4 Tble.

1 — Delphine. 3 Bde.

[15306.] **Belhagen & Klasing** in Bielefeld suchen:

1 Petermann, Mittheilungen 1864—66 nebst Ergänzungen Hft. 1—17.

[15307.] Das Liter. Museum in Leipzig sucht:
 1 Galen, Jüdin. Bd. 1.
 1 Mollhausen, Halbindianer. 4 Bde.
 1 Arlincourt, Blutmal. Bd. 4.
 1 Bertrand, Mazarino. Bd. 1.
 1 Hildebrand, Rollino. Bd. 1.
 1 Gukow, Zauberer v. Rom. 1860. Bd. 7.
 1 Storch, Königin. Bd. 1. u. 2.
 1 Reade, Wer lieben will, muß leiden. Bd. 1—3.
 1 Temme, Hauptmann. 3 Bde.
 1 Brachvogel, Trödler. 2 Bde.
 1 — Mittelalter. 2 Bde.
 1 Kretzschmar, das schwarze Buch von Berlin. Bd. 7.
 1 Wachenhusen, Polykrates. Bd. 1.
 1 — Armand. Bd. 2.
 1 Sue, Geh. eines Hôtel garni. Bd. 1. u. 2.
 1 Schwerin, Jr., Geachtet u. Geachtet. Bd. 2.
 1 Rosen, Werner Thormann. Bd. 1.
 1 Birch-Pfeiffer, Burton Cast e. Bd. 2.
 1 Schücking, Marktenderin v. Köln. Bd. 2.
 1 Sternberg, braune Märchen.
 1 Grant, Cavalier. Bd. 1.
 1 — Harry Ogilvie. Bd. 1. u. 2.
 1 — Hochländer v. Glen Ora. Bd. 2.
 1 — Arthur Blane. Bd. 1.
 1 — Philipp Kollo. Bd. 1. u. 2.
 1 — Frank Hilton. Bd. 2. u. 4.
 1 — das geisterhafte Regiment. 2 Bde.
 1 Dumas, Katafomben v. Paris. Bd. 1. 2.
 1 Duplessis, Tiger v. Tanger. Bd. 1—3.

[15308.] Detken & Rocholl in Neapel suchen:
 Crelle, Journal. Bd. 10—37. 39—41.
 Gallettiana. (Berlin?)
 Boetticher, Rudin. myth. semit.
 Bruno, Giord., ed. Gfrörer.

[15309.] Franz Thimm in London sucht:
 Mendelssohn's Briefe. 2 Bde. Letzte Ausg.
 1 Miquel, Comment. phytograph., quibus
 var. herb. illustr. 14 Kpfr. Fol. 1839.
 1 Taylor, Nosographia ophthalmica.

[15310.] Keller & Geds in Wiesbaden suchen:
 1 Ciceronis opera, ed. Schütz. Tom. 19.
 Pars 2. bis Ende. G. Fleischer.
 1 Bierer's Univerſallexikon. 1835. Bd. 24.
 bis Ende.

[15311.] Die G. F. Post'sche Buchh. in Dram-
 burg sucht gut erhalten billigt:
 1 Lorek, Flora prussica.

[15312.] Schlefinger & Spiro in Posen suchen:
 Windler, Recepttaschenbuch.
 Schreiber, Glasblasekunst.

[15313.] Fr. Karafiat in Brünn sucht billig:
 1 Schiller's Werke. 12. Wien 1825. Bd. 2.
 5. 11. Br. — 1 Bromme, Atlas zu Hum-
 boldt's Kosmos. (Volks-Ausg.) Geb. —
 1 Meyer's Conv.-Lex. 1. Aufl. Bd. 10. Fg.
 17—20. Bd. 11. Fg. 1—8. Bd. 15. Fg.
 1. 2. Br.

Vierunddreißigster Jahrgang

[15314.] A. F. Köhler's Antiquarium in Leip-
 zig sucht:
 1 Bibliothek der deutschen Aufklärer, hrsg.
 von Martin v. Geismar.
 1 Spielhagen, In Reih' u. Glied. 4 Bde.
 1 Fraehn, Recensio numor. muhamed.
 1826.
 1 Schönberg, Nic. v., Predigten. (16. Jahrh.)
 1 Gartenlaube 1866.
 1 Carus, Gesch. d. Psychologie. 1808.
 1 Marryat's Romane. Cplt.
 1 Zeitschr. des kgl. preuß. statist. Bureau's
 1860—66. Cplt.
 1 Forbiger, deutsch-lat. Lexikon.

[15315.] Die A. André'sche Buchh. in Prag
 sucht ganz gut erhalten:
 1 Cotta, Gangstudien. I. Bd. 1—4.

[15316.] Alfred Bruhn in Braunschweig sucht:
 Meyer, J. F. v., christl. Glaubenslehre.
 2. Ausg. Kempten 1847.
 Passavant, Lebensmagnetismus. 2. Aufl.
 Frankfurt 1837.

[15317.] G. Bender in London sucht billigt:
 Alle bis jetzt erschienenen Bände der Flie-
 genden Blätter. (München.)

[15318.] A. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig
 sucht:
 1 Archiv f. Anat. u. Physiol., v. Meckel.
 6 Bde. 1826—32.
 1 — do., v. J. Müller, 1854—58.
 1 Prem, Anleitung. z. Botanik.
 1 Jean Paul's sämmtl. Werke.
 1 Hogarth, mit Text von Lichtenberg.
 1 Kirnberger, wahre Grundsätze zum Ge-
 brauch der Harmonie.
 1 Viehoff, Erläut. zu Goethe's Gedichten.

[15319.] Felix Schneider in Basel sucht:
 Schessel, Trompeter von Säckingen.
 Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.
 Labram, Schweizerpflanzen.

[15320.] F. Schneider & Co. in Berlin suchen:
 1 Raumann, Naturgeschichte d. Vögel Deutsch-
 lands. Cplt.

[15321.] Wilh. Braumüller in Wien sucht:
 2 Unabhängigkeits-Erklärung der ungarischen
 Nation. Gegeben in der Reichstags-Sitzung
 in Debreczin am 15. April 1849. Königs-
 berg 1849 (Samter).
 1 Rasori, Theorie der Entzündung. 2 Bde.
 Bremen 1838.
 1 Thomson, über Entzündung. 2 Bde. Halle
 1820.
 1 Tuwar, das Wesen der Entzündung. Prag
 1834.

[15322.] G. F. Gutwald in Flensburg sucht
 unter vorheriger Preisanzeige:
 1 Dennstedt u. Wolffsborg, preuß. Polizei-
 Lexikon.
 1 Rotteck's allgem. Geschichte. (Braunschw.)

[15323.] R. Hartmann in Leipzig sucht:
 1 Virchow, Entwicklung d. Schädelgrundes.
 1 Virchow, Cellularpathologie. 3. Aufl.
 Brosch.

[15324.] Albert Eichhoff in Berlin sucht:
 Doole u. Newmarch, Geschichte der Preise,
 übersetzt von Acher.

[15325.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:
 Müller, Lehre v. d. Sünde. (Letzte od. vor-
 letzte Aufl.)
 Baur, Kirchengeschichte. Bd. 2—4.

[15326.] J. G. Müller in Gotha sucht billig:
 Die Werke von Hackländer, Hoefler, Galen,
 Mühlbach.

[15327.] Richard Mühlmann in Halle sucht:
 2 Stöckhardt, Gemische Feldpredigten für
 Landwirthe.

[15328.] Th. Bläsing in Erlangen sucht:
 Delitzsch, Hebräerbrief.
 Blumhardt, Vertheidigungsschrift geg. de
 Valenti.
 Raumer's Geschichte der Pädagogik.

[15329.] V. Scheermesser's Hofbuchhandlung in
 Salungen sucht billigt:
 1 Köffel, Lehrbuch der Weltgeschichte f.
 Töchterschulen. 4 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15330.] Bitte um Rücksendung. —
 Umgehend erbitten wir uns zurück alle
 Exemplare von:
Caesar. I. 5. Aufl.
 — II. 3. Aufl.
Cicero, Tusculanen. 4. Aufl.
Livius. VII. Band.
Thukydides. I. Band.
Lysias. 4. Aufl.

da uns diese Bände zur Auslieferung fester
 Bestellungen fehlen. Wir erklären hierbei
 auf das bestimmteste, dass wir nach Erschei-
 nen neuer Auflagen obiger Bände keine
 Exemplare zurücknehmen.

Ebenso erwarten wir mit erster Gelegen-
 heit alle ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen
 lagernden Exemplare von:

Zeitschrift f. d. Alterthum. N. F. I. Bds.
 3. Heft.

Deutsches Heldenbuch. Band I.
 zurück.

Berlin, 20. Juni 1867.

Weidmannsche Buchhandlg.

[15331.] Bitte um Rücksendung. — Ich
 bitte Sie hiermit, mir von
Fichte, die Seelenfortdauer und die Welt-
 stellung des Menschen.

Görgei, Briefe ohne Adresse.

gefälligst sofort alle Exemplare, zu deren
 Remission Sie berechtigt sind, zurückzusen-
 den, da meine Vorräthe erschöpft sind.

Leipzig, im Juni 1867.

F. A. Brockhaus.

246

[15332.] Gef. sofort zurück erbitten wir alle ohne Rücksicht auf Absatz lagernden Exemplare der

Kinderlaube. V. Band. 1. Heft.

Sie verpflichten uns durch baldigste Remission zu vielem Danke!

Dresden, Ende Juni 1867.

G. C. Reinhold & Söhne.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[15333.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher im Musikalien-Sortiment bewandert ist, Kenntniß der französischen Sprache hat, gut Clavier spielt und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum besitzt, findet bei uns zum 1. September c. eine Stelle.

Anerbieten, womöglich mit Photographie, wünschend direct und franco.

Basel, im Juni 1867.

Gebrüder Hug,

Musikalien- u. Instrumentenhandlg.
u. Musikalien-Leihanstalt.

[15334.] Ich suche zu baldmöglichstem Antritt einen jungen Mann zur selbständigen Leitung des Sortimentes und der damit verbundenen Nebenbranchen. Derselbe muß tüchtige Sortimentskenntnisse besitzen, selbständig, umsichtig und schnell zu arbeiten verstehen, ein gewandter Verkäufer und im Besitz einer hübschen Handschrift sein. Junge Leute, die das preuß. Buchhändler-Examen absolviert haben, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten erbitte direct per Post unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift.

Mag., 18. Juni 1867.

Jul. Hirschberg'sche Buchhdlg.
(G. Kroschel).

[15335.] Für ein lebhaftes Geschäft in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein sehr gut empfohlener Commis gesucht, der zuverlässig und accurat zu arbeiten gewohnt und von gutem Charakter ist.

Gef. Anträge erbittet man unter Chiffre L. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[15336.] Zum sofortigen Antritt suche ich für meine Musikalienhandlung und Leihanstalt einen Gehilfen.

Nur solche Herren, die bereits im Musikalien-Geschäfte gearbeitet haben, wollen sich um diese Stelle bewerben.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie erbitte ich mir durch meinen Commissio- när Herrn R. Frieße, oder direct.

Prag, 26. Juni 1867.

Em. Weßler.

[15337.] Zur selbständigen Verwaltung eines norddeutschen Sortiments, das circa 9000 Thlr. netto Umsatz macht, wird ein solider, befähigter Gehilfe gesucht.

Die Stelle ist vorerst mit einer 5% Lantieme vom Jahresumsatz dotirt, die durch ein fixes Salär von 400 Thlr. garantirt wird.

Erfahrenen und thätigen jungen Leuten eröffnet sich mit diesem Posten eine in jeder Beziehung angenehme und für die späteren Jahre gesicherte Existenz.

Offerten mit Photographie unter R. R. # 100. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15338.] Zum baldigen Eintritt suche ich einen jüngern gut empfohlenen Gehilfen, katholischer Confession. Gef. Offerten direct.

Ed. Groppe in Trier.

[15339.] In einem größeren Sortimentsgeschäft Belgiens wird ein Geschäftsführer gesucht, der mit gründlichen Kenntnissen der französischen, englischen und deutschen Sprache und Literatur Gewandtheit dem Publicum gegenüber vereint. Denjenigen Personen, welche im Stande sind, das Geschäft in einigen Jahren käuflich zu übernehmen, wird der Vorzug gegeben.

Nähere Auskunft ertheilt die Max Korknicker'sche Hofbuchhandlung in Antwerpen.

[15340.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen gut empfohlenen, moralischen, tüchtigen Gehilfen.

Offerten franco.

Offenbach a. M.

J. P. Strauß.

[15341.] Für einen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen ist in einer süddeutschen Musikalien- u. Instrumentenhandlung eine Stelle vacant.

Anmeldungen nimmt portofrei entgegen

Edm. Stoll in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[15342.] Ein junger militärfreier Mann, 25 Jahre alt, sucht eine Stelle. Derselbe gehört seit 7 Jahren dem Buchhandel an, ist mit allen darin vorkommenden Arbeiten vertraut und der französischen und englischen Sprache mächtig. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Gef. Offerten unter Chiffre V. H. # O. wird Herr Imm. Müller in Leipzig die Güte haben entgegen zu nehmen.

[15343.] Ein junger Mann, seit acht Jahren in einem größeren Sortimentsgeschäft Norddeutschlands thätig, der auch die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, zum 1. oder 15. August c. eine andere Stelle. Offerten bitte gefälligst in der Exped. d. Bl. unter Chiffre S. D. abgeben zu wollen.

[15344.] Ein seit 11 Jahren im Buchhandel befindlicher junger Mann, welcher bereits in mehreren angesehenen Firmen serviert hat und der englischen und französischen Sprache mächtig ist, wünscht pro 1. October eine womöglich dauernde Stellung zu erhalten. Gef. Offerten wird die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu übernehmen die Güte haben.

[15345.] Ein junger Mann, militärfrei, gut empfohlen, welcher vor einigen Monaten seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung vollendete, sucht behufs fernerer Ausbildung eine Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft Norddeutschlands. Näheres durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig unter Chiffre O. P.

[15346.] Für meinen Neffen Benno Gesteuwich suche ich zum 1. August d. J. eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Derselbe hat bei mir 4 Jahre gearbeitet und kann ich ihn meinen Herren Kollegen als thätigen, gewandten Arbeiter empfehlen. Er besitzt die nöthigen Kenntnisse der alten und modernen Sprachen, und wird er gewiß seine Stelle zur vollen Zufriedenheit ausfüllen.

Seine Zeugnisse und Photographie stehen auf Verlangen zu Diensten. Etwaige gefällige Offerten bitte ich an mich gelangen zu lassen.

Düsseldorf.

Ad. Gesteuwich,
Hofbuchhändler.

[15347.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, der französischen, deutschen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig, sowie im Musikfache nicht unbewandert, sucht in einer grösseren Sortimentshandlung Deutschlands eine Stelle.

Gef. Offerten unter Chiffre H. J. Nr. 6. wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

Neuigkeiten und Fortsetzungen

von

B. G. Teubner in Leipzig

betreffend.

[15348.]

Schon jetzt bin ich in dem Falle, mehrere meiner diesjährigen Neuigkeiten, selbst von meiner letzten Sendung vom 20. Juni, nicht mehr à cond. liefern zu können, und viele Handlungen, welche dieselben noch nicht erhielten, beklagen sich darüber. Ich mache deshalb wiederholt darauf aufmerksam, daß ich meine Novitäten stets 4-6 Wochen vor dem Erscheinen in Naumburg's Wahlzettel anzeige und meinen Versendungen lediglich die darauf eingehenden Bestellungen zu Grunde lege. Wer meine desfalligen Anzeigen unbeachtet läßt, hat es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn seine Firma bei der Versendung ganz übergangen wird.

Leipzig, Juni 1867.

B. G. Teubner.

Zur Notiz.

[15349.]

Um mehrfach gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu genügen, expedire ich von der Neuen Ausgabe des

Conversations-Lexikon, erste Auflage

immer vier Hefte zusammen, was Ihre wie meine Arbeit vereinfacht, während Sie Ihren Kunden gegenüber, wenn erforderlich, trotzdem die bisherigen Termine einhalten können.

Bei inzwischen eintretender Continuations-änderung nehme ich die nicht abgefestigten Hefte unbeanstandet zurück.

Leipzig, 1867.

J. A. Brodhaus.

Original-Pracht-Leinen-Einband- Decken

[15350.]

zu

Schiller's sämtlichen Werken.

Neue Gotta-Hallberger'sche Ausgabe. 2 Bde.
in Royal-Octav.

Die von uns veranstaltete Ausgabe von Einbanddecken hat wegen der Eleganz und Originalität ihrer Ausführung den regsten Beifall gefunden, so daß schon gegenwärtig die feste Continuation das siebente Tausend weit übersteigt; doch scheint es, daß noch einige unserer Kollegen wegen der enormen Billigkeit noch kein rechtliches Vertrauen fassen mögen, und bitten wir dieselben, ein Exemplar gef. à cond. bestellen zu wollen, um dann die Sache selbst für sich reden zu lassen.

Die Bezugsbedingungen sind 5 S^h baar pro Decke und 26/25 Exemplare (auch gemischt).
Literarisches Museum in Leipzig.

Bücher-Auction in Jena
am 22. Juli 1867.

[15351.] An diesem und d. f. Tagen wird von dem Unterzeichneten eine werthvolle Sammlung von Büchern, enth.:
Philosophie, Theologie, Philologie, Geschichte, Belletristik öffentlich versteigert werden.
Der Katalog enthält u. a. mehrere große Zeitschriften, seltene Druckwerke, erste Ausgaben Goethe'scher und Schiller'scher Dramen etc.
Derselbe wurde heute versandt; Handlungen, welche Bedarf und Verwendung haben, wollen gef. verlangen.
Jena, 20. Juni 1867.

Otto Deistung.

Von der Auslieferungsliste gestrichen

[15352.] habe ich heute ohne Ausnahme alle Handlungen, welche bis heute ihre Verbindlichkeiten gegen mich nicht erfüllt haben.
Stuttgart u. Reutlingen, am 1. Juli 1867.
Carl Mäden.

[15353.] Nachstehende Firmen ersuche ich um Beantwortung meiner mit directer Post gesandten Briefe vom 7. Juni d. J.

Carl Zieger in Leipzig.

W. Capito & Co. in Wiesbaden.

Carl Jall's Buchh. in Mindelheim.

W. Jüngst's Buchh. in Quakenbrück.

Fr. Lucas in Mitau.

J. U. Niederhäuser in Freiburg.

G. W. Niemeier in Hamburg.

Contr. Schmidt in Graz.

Büchting's Sortimentadressen,

[15354.] sowie vollständige Adressen erschienen soeben wieder in neuer Auflage. — Auslieferung auch in Leipzig.
Nordhausen, 27. Juni 1867.

Das Xylographische Atelier

[15355.] von Krüll & Michael in Stuttgart empfiehlt sich dem verehrlichen Verlagshandel des In- und Auslandes zur Herstellung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Die künstlerische Leistungsfähigkeit unserer Anstalt wird durch die genügendsten Referenzen unterstützt und steht unser Muster-Album, auf gütiges Verlangen, jederzeit zu Diensten.
Die prompteste und billigste Bedienung wird jedem Auftraggeber im voraus zugesichert.

Warnung.

[15356.] Herr Otto Wagner in Laibach hat in dieser Messe nicht allein keinen Saldo gezahlt, sondern auch zwei Anweisungen auf dortige Firmen, welche ich im Laufe vor. J. an ihn sandte, als gute Priße betrachtet und das Incasso für seine Tasche bewirkt! Eine mit directer Post besforderte Mahnung kommt eben mit der Notiz

„ohne Angabe des Bestimmungsortes abgereist“

an mich zurück.

Theobald Grieben in Berlin.

[15357.] Nr. 27

der

Allgemeinen Anzeigen,

welche nach Uebereinkunft mit Herrn Keil der **der Gartenlaube** (Auflage 230,000, davon 106,000 Hefte) beigelegt werden, enthält literarische u. Ankündigungen von nachstehenden pp. Handlungen:
K. Bädker in Coblenz.
W. Baensch hier.
R. Dann in Stuttgart.
J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.
H. Georg in Basel.
C. Giessel's Buchh. in Bayreuth.
Theob. Grieben in Berlin (2 Inserate).
Haar & Steinert in Paris.
C. A. Handel hier.
A. Hartleben's Verlag in Wien.
R. Herrosé in Wittenberg.
Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a. M.
Institut, Liter., hier.
H. Karmrodt in Halle.
H. Kolck in Troppau.
F. W. Pardubitz hier.
C. F. Peters hier.
G. Pönicke hier.
C. F. Schmidt hier.
Veit & Co. hier.
A. A. Wenedikt in Wien.

Diese Nummer wird dem Heft 7. der Gartenlaube

beigeheftet,

und der Nr. 29

beigelegt.

Nr. 28 ist in Vorbereitung. Gefällige Insertionsaufträge werden umgehend erbeten, wenn sie noch für diese Nummer Berücksichtigung finden sollen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich wiederholt, die verehrlichen Buchhandlungen noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er denselben von allen durch ihre Vermittelung ihm zugehenden Inseraten ebenfalls 20% Rabatt gewährt. Bei einiger Bemühung bei Directionen von Bädern, Kuranstalten aller Art, Pensionen, Erziehungsanstalten, Handelsschulen, Fabrikanten (namentlich Erfindern), Hôtels u. s. w. dürfte sich ein lohnendes Geschäft erzielen lassen.

Robert Apitzsch in Leipzig.

Cliches und Galv. Niederschläge

[15358.] meiner Holzschnitte, welche in mehr denn 3000 Nummern jede mögliche Auswahl und Verwendung gestatten, halte ich Ihnen bestens empfehlen.

Cliches in Schriftzeug pr. □ Zoll 6 Ngr.
Galvan. Kupfer-Niederschläge pr. □ Zoll 7 1/2 Ngr.

Mein Illustrations-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.
Braunschweig. George Westermann.

Verleger von militärischen Werken

[15359.] bitte ich um unverlangte Zusendung ihrer Novitäten in 4—6 facher Anzahl, ganz gleichgültig ob im In- oder Auslande erschienen. Diejenigen Herren Verleger, welche noch Anstand nehmen sollten, mir offenes Conto zu gewähren, wollen mir gef. ihre Bedingungen mittheilen, unter denen sie mit mir eine Geschäftsverbindung eingehen wollen.

Ed. Groppe in Trier.

[15360.] Die Herren Verleger chemisch-pharmaceutischer Werke erlaube ich mir auf den in meinem Verlage erscheinenden

Pharmaceutischen Kalender

von

Dr. Vorwerk

pro 1868.

6. Jahrgang.

aufmerksam zu machen und Sie zur Einsendung von Inseraten einzuladen.

Die feste Continuation ist 700. Auflage 800.

Ich berechne für die durchlaufende Zeile 2 Ngr oder 6 fr.

Speyer, Juli 1867.

Ferdinand Kleeberger.

[15361.] Wir empfehlen uns zu Beforgung von Inseraten in

Kölnische Zeitung. Auflage 20,500.

Kölnische Blätter. Auflage 6600.

Anzeiger für Rheinland und Westphalen.

Auflage 5000.

(Empfehlenswerth zu kaufmännischen Inseraten.)

Rheinische Zeitung. Auflage 4000.

und bemerken, daß wir Inserate in der Kölnischen Zeitung zu dem Netto-Verkaufspreis der Verleger (à 2 1/2 Sgr pr. Petitzeile oder Raum) in Jahresrechnung notiren, bei den übrigen Blättern 25% vom Originalpreis ebenfalls in Jahresrechnung geben.

Für Werke, über welche uns die Inserate mit unserer Firma zur Beforgung übergeben werden, verwenden wir uns speciell.

M. Lengfeld'sche Buchbdlg. in Köln.

[15362.] Zur Ausnahme von Inseraten empfehlen wir:

Trier'sche Zeitung. Auflage 1200 Expl. Petitzeile 1 Sgr.

Erscheint an jedem Werkstage.

Schulfreund. Auflage 1200 Expl. Durchlaufende Zeile 2 Sgr.

Unter der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrstande sehr verbreitet.

Erscheint in Quartalheften.

Friedr. Vink'sche Buchhandlung in Trier.

[15363.] Inserate für den **Kalender des Preussischen Volks-Vereins für 1868,**

welche bei dessen großer Beliebtheit und weitester Verbreitung zumal in conservativen und militärischen Kreisen einen dauernden Erfolg verbürgen,

werden bis zum 20. Juli d. J. für die erste 30000 Exemplare starke Auflage

zum Preise von 12 Thlr. für die ganze Seite

„ „ „ 6 Thlr. „ „ halbe „

„ „ „ 3 Thlr. „ „ viertel „

angenommen; für jede fernere, mindestens 10,000 Exemplare starke Auflage gilt die Hälfte der obigen Ansätze.

Berlin.

Expedition d. Kalenders d. Preuß. Volks-Vereins,

C. S. Liebrecht.

Potsdamerstraße 106. A.

Zur Nachricht für die Paris besuchenden jüngeren Herren Collegen. [15364.]

Der Vagabund,

Verein deutscher Buchhandlungsgehilfen in Paris, versammelt sich Mittwoch Abends um 9 Uhr in der deutschen Brauerei von Netz, 24 rue du Dragon, Faubg. St. Germain.

[15365.] Landwirthschaftliche Inserate

finden eine höchst wirksame Verbreitung in der in unserm Verlage erscheinenden neuen

Zeitschrift

des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern,

zugleich Organ der agriculturchemischen Versuchstationen Bayerns. Herausg. vom Generalcomité unter Redaction seines I. Secretairs Adam Müller. Jährlich 12 Hefte 8. (Auflage 4500.) — Insertionsgebühren nur 2 Ngr pro Zeile durchlaufend.

Wochenblatt für praktische Landwirthschaft „Die Schranne“

herausgegeben von Prof. Dr. Carl Fraas. Auflage 500. Pro Zeile durchlaufend nur 1 1/4 Ngr.

Beide Zeitschriften befinden sich in den Händen unserer praktischen Landwirthe, Getreide- und Hopfenhändler, Bierbrauer, Techniker, Kaufleute etc.

E. A. Fleischmann's Buchhandlung in München.

[15366.] Inserate

zu dem Anfang August erscheinenden ersten Hefte der

Zeitschrift

für Forst- und Jagdwesen.

Herausgegeben

in Verbindung mit den Lehrern der Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde, mehreren Forstmännern und Gelehrten, sowie nach amtlichen Mittheilungen

von

Bernhard Dankelmann,

Königl. Preuss. wirklichem Forstmeister und Director der Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde.

(Auflage 1250 Exemplare.) à Zeile 3 Ngr

erbitte ich bis spätestens den 25. Juli.

Berlin, den 25. Juni 1867.

Julius Springer.

[15367.] G. Jung-Treutzel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung von

Französischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen. Bestellungen, welche bis Donnerstag in Leipzig eintreffen, werden entweder umgehend oder in Zeit von 8 Tagen effectuirt.

[15368.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Benutzung für ihre Ankündigungen die Rückseite des in meinem Verlage mit immer zunehmender Auflage erscheinenden Werkes:

Die Pariser Industrie-Ausstellung 1867.

Blätter für Industrie und Kunst.

Ich berechne die durchlaufende Zeile mit 2 1/2 Ngr pro Lieferung. Bei Aufgabe in allen erscheinenden Lieferungen gewähre 20 % Rabatt.

Achtungsvoll

Leipzig.

Carl Winde.

[15369.] Ein junger Buchhändler, der zwar nur bescheidenes Capital, aber tüchtige Geschäftskenntnisse und seit ca. 20 Jahren gesammelte reiche Erfahrungen besitzt, wünscht ein kleines, doch solides und ausdehnungsfähiges Etablissement außerhalb Preußens in Pacht zu übernehmen oder in dasselbe als Gehilfe mit bestimmter Aussicht auf spätere Uebernahme einzutreten. Derselbe wäre aber auch geneigt, sich mit einem Buchdruckerbesitzer und Zeitungsverleger an günstigem Plage behufs Gründung einer Buchhandlung zu associiren.

Betreffende Anerbietungen unter Zusicherung strengster Discretion befördert die Exped. d. Bl. unter P. M. Nr. 2.

[15370.] Diejenigen Herren Verleger von wissenschaftlichen oder populären Werken aus dem Gebiete der Volkswirtschaft und Handelspolitik, denen eine Besprechung der betreffenden Novitäten in den in Oesterreich zahlreich verbreiteten „Mittheilungen“ unseres Vereins erwünscht sein sollte, ersuchen wir um Einsendung eines Recensionsexemplars durch gefällige Vermittelung von Wilh. Braumüller's Hof- und Universitäts-Buchhandlung hieselbst.

Wien, Juni 1867.

Der Verein für volkswirtschaftlichen Fortschritt.

[15371.] Jugendschriften

sowohl in ganzen Restauflagen als auch in kleineren Partien sucht jederzeit zu kaufen und bittet um Einsendung von Offerten

Löser Wolf in Dresden.

[15372.] 700 Beilagen verbreiten wir während der Saison mit der Kurliste gratis. Inserate auf halbe Kosten, Reclamen ebenso oder gegen ein Freieremplar.

E. Boscheuer's Buchhandlung in Cannstatt.

15373.] Die in Stettin erscheinende Oder-Zeitung,

das in der Provinz Pommern verbreitetste Blatt, welches auch in Stettin einen zahlreichen Leserkreis besitzt, empfiehlt sich den Herren Verlegern zur wirksamen Ankündigung ihrer Verlagsartikel.

Leipziger Börsen-Course am 29. Juni 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien. Columns include city, currency type, and rate.

Sorten.

Table with gold and silver prices: Kronen (Vereins-Handels Goldm.), Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein, Angust'd'or à 5 Ngr pr. St. Agio pr. Cl., etc.

*1) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Erschienene Restarbeiten des deutschen Buchhandels. — Die Firma Behagen & Klasing. — Anzeigenblatt Nr. 15264—15373. — Leipziger Börsen-Courant am 29. Juni 1867.

Table listing publishers and their works: Andre in B. 15315, Anonime 15269, 15335, 15337, etc.

